

April, April

April, April! So schallt es sicher heute wieder aus vielen Kinderkehlen. Es ist der 1. April.

Und wie jedes Jahr werden sicher wieder etliche schlechte Scherze gespielt.

Wie ein schlechter Scherz ist auch unser Umgang mit fossilen Brennstoffen und deren Auswirkungen auf unseren Planeten sowie unsere eigene Zukunft.

Ein noch eher unbekannter Gedenktag will daran erinnern. Der Fossil Fools Day.

Der Name ist eine Anspielung auf den Begriff „fossil fuel“, also fossile Brennstoffe und dem „April Fools Day“, eben dem 1. April. Seit 2004 finden in vielen Städten auf der ganzen Welt dazu Events und Aktionen statt. Es geht um die Ablehnung von Energie aus fossilen Brennstoffen, sowie die Förderung der Aufklärung über alternative Energiequellen.

Die Idee dabei mit dem Wortspiel, das leider im deutschen nicht so richtig funktioniert, auf humorvolle Weise auf das Thema aufmerksam zu machen. Humorvoll verpackt kommen Informationen leichter in unser Gehirn und werden lieber wahrgenommen.

„Deutschland wird seine Klimaziele übererfüllen!“ Das wäre eine schöne Nachricht. So wie es aussieht, wird man sie aber nur am 1. April lesen.

Wie Narren, eben wie Fools, benehmen wir uns. Unsere Kohlekraftwerke pusten kräftig CO₂ in die Atmosphäre, unsere Autofлотten verpesten die Luft ganzer Städte und auch Dörfer.

Warum an diesem Tag also nicht mal was für das Klima tun? Beispielsweise endlich zu einem Anbieter mit grünem Strom wechseln. Oder einfach mal das Auto stehen lassen und den Bus nehmen. Auch auf dem Weg zur Arbeit.

Machen Sie sich heute (und auch morgen und übermorgen...) nicht zum Narren. Fangen Sie gleich damit an, die Erde ein Stückchen grüner und lebenswerter zu machen.

Stefan Weiland
Umweltberatung für schöpfungsgemäßes Handeln in Kirche und Gemeinde
schoepfungsleiter@emk.de

